

29. September 2020

Auftakt zu mehr günstigem Wohnraum in Oggersheim 84 Wohnungen in der Adolf-Diesterweg-Straße

„Es ist ein großer Erfolg, dass wir jetzt in die Realisierungsphase des Projektes hier in Oggersheim gehen können. Die anfänglichen Hürden konnten durch die enge Abstimmung mit Stadtplanung, Generalübernehmer und der Landesarchäologie überwunden werden. Alle Beteiligten hatten das gleiche Ziel vor Augen: den Bau von Wohnungen für Menschen in unserer Stadt“, so GAG-Vorstand Wolfgang van Vliet.

„Die Nachfrage nach Wohnraum in unserer Stadt ist ungebrochen groß. Ich danke der GAG, dass sie sich dieser Aufgabe mit großem Engagement widmet. Die gute öffentliche Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz ermöglicht es, auch unter schwierigen Ausgangsbedingungen aktiv zu werden. Die ExWost-Mittel leisten einen wertvollen Beitrag dazu. Herzlichen Dank dafür,“ sagt Jutta Steinruck, Oberbürgermeisterin und Aufsichtsratsvorsitzende der GAG.

Auf dem rund 14.000 m² großen Gelände in der nördlichen Ortsrandlage von Oggersheim haben die Arbeiten begonnen. Insgesamt entstehen hier in der Adolf-Diesterweg-Straße 84 öffentlich geförderte Mietwohnungen mit 6.940 m² Wohnfläche in fünf Gebäuden. Ziel der dreigeschossigen Bebauung ist die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum im Kontext einer attraktiven Bebauung. Diese bildet einen fließenden Übergang von innerörtlicher Bebauung hin zur Ortsgrenze in Richtung Frankenthal. Bevor der Hochbau in fünf Bauabschnitten beginnt ist dort die Landesarchäologie Speyer mit Grabungen tätig. Bei dem Gelände handelt es sich um einen sog. „Archäologische Verdachtsfläche“.

Im Zuge eines kooperativen Vergabeverfahrens erhielt die Firma „Weisenburger Bau GmbH“ im letzten Jahr als Generalübernehmer den Zuschlag.

Kontakt:
GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Str. 182, 67061 Ludwigshafen,
Constanze Kraus (Pressesprecherin), www.gag-ludwigshafen.de
presse@gag-ludwigshafen.de, Tel.: 0621/5604-114, Mobil: 0173/ 6770004

hier bin ich daheim.

→2

Alle Hauszugänge werden ohne Stufen angelegt, d.h. die Wohnungen im EG sind barrierefrei erreichbar. In Haus 1 und 5 sind darüber hinaus alle Wohnungen barrierefrei über einen Aufzug angeschlossen. Insgesamt gibt es elf barrierefreie Wohnungen, davon sind sieben Wohnungen uneingeschränkt mit dem Rollstuhl nutzbar. Jede Wohnung ist zudem mit Balkon oder Terrasse ausgestattet.

- 15 x 2 Zimmer-Wohnungen (max. 60 m²)
- 28 x 3 Zimmer-Wohnungen (max. 80 m²)
- 24 x 4 Zimmer-Wohnungen (max. 90 m²)
- 17 x 5 Zimmer-Wohnungen (max. 105 m²)
- PKW-Stellplätze
- Stellplätze für Fahrräder im Außenbereich
- Spielplätze mit Spielgeräten, Sandflächen und Sitzbänken

Aufgrund der öffentlichen Förderung durch die Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz liegt die anfängliche Miete bei 6,40 €/ m². Zur Kostendeckung der bauvorbereitenden Gutachten und der archäologischen Grabungen kommen hier Landes-Fördermittel aus dem ExWoSt-Programm (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau) zum Einsatz. Ein aktueller Förderschwerpunkt des Programms sind investitionsvorbereitende Maßnahmen von Gemeinden zum Zwecke des geförderten Mietwohnungsbaus. Die Stadt Ludwigshafen hatte Die Investitionsvolumen für die Baumaßnahme liegt bei 23,5 Mio. €.

Ck/hsu

Bilder finden Sie hier: <https://we.tl/t-kseYbAK7EB>

→3



Gebäudeanordnung mit Erschließungsstraße und Stellplätzen

→4



Einzelansicht Gebäude 5, Straßenseite (oben) und Innenhof (unten)

